
137/PET XXVII. GP

Eingebracht am 14.12.2023

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Petition

Abgeordnete/r zum Nationalrat

Alois Kainz

An Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien, Österreich

Wien, am 14. Dezember 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

In der Anlage überreiche ich/ überreichen wir Ihnen gem. §100 (1) GOG-NR die Petition betreffend
"Erhaltung des Internationalen Gebrauchshundesports in all seinen Facetten in Österreich"

Seitens der EinbringerInnen wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender Hinsicht
angenommen:

Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
hinsichtlich näherer Bestimmungen über die tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden

Dieses Anliegen wurde bis zur Einbringung im Nationalrat von 43.002 BürgerInnen unterstützt.

Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung dieser Petition verbleibe ich/verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Anlage

Hinweis: Ggf. vorgelegte Unterschriftenlisten werden nach dem Ende der parlamentarischen Behandlung
datenschutzkonform vernichtet bzw. gelöscht, soweit diese nicht nach den Bestimmungen des
Bundesarchivgesetzes zu archivieren sind.

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gv.at

Petition „Erhaltung des Internationalen Gebrauchshundesports in all seinen Facetten in Österreich“

Initiator Georg Sticha

An alle Hundefreunde, gleich welcher Sportart: Unterfertigt diese Petition und bewahrt so unsere Hunde vor der Willkür mancher Politiker, Medien und selbsternannten Tierschützer. Denn wer weiß, was diesen "Agitatoren" gegen Listenhunde, Internationale Gebrauchshundeausbildung und Mondioringsport noch alles einfällt!

Zur Information: OTS Information ÖKV

https://www.top-dog.at/OTS_20231108_OTSO058.pdf

Der Österreichische Kynologenverband (ÖKV) kritisiert die Ankündigung von Bundesminister Rauch, wonach Teile des Gebrauchshundesports verboten werden sollen: "Geblendet von einer Desinformationskampagne der Pfotenhilfe, die bereits juristisch untersucht wird, und einzelner Medien setzt Minister Rauch die falschen Maßnahmen."

All jene, die mit viel Arbeit, Aufwand, Hingabe und Leidenschaft ihren Hund trainieren und alltagstauglich machen, werden bestraft, während verantwortungslose Hundehalter weiter machen können, wie bisher.

Die angekündigten Maßnahmen lösen kein Problem, sondern schaffen vor allem für den gesamten Gebrauchshundebereich neue Probleme. Die Gebrauchshundeausbildung wird als Zuchtselektion für Diensthunde der Polizei, Militär, Zoll und Rettungshundestaffeln verwendet.

Wer im Gebrauchshundesport eine aggressionsfördernde Ausbildung sieht, hat den Nutzen der Ausbildung und des Trainings nicht verstanden. Der Hund wird ausschließlich auf Juteobjekte trainiert und unter einer Internationalen Prüfungsordnung auch im sportlichen Wettkampf bis zu Weltmeisterschaften geführt.

Österreich zählt – neben Deutschland – zu einer der erfolgreichsten Hundesportnationen weltweit, und es würde mit einem Verbot des Gebrauchshundesportes ein sportliches "Kulturgut" zerstört werden.

Wenn Sie den Link zum Video über "Das wahre Gesicht der Gebrauchshundeausbildung" folgen, können Sie sehen das KEINE Aggression gegen Menschen antrainiert wird: Aufklärungsvideo

<https://www.youtube.com/watch?v=1z879vOohvQ&feature=youtu.be>

Somit bleibt uns nur DANKE an alle Hundehalter zu sagen, welche sich mit Sachargumenten usw. gegen diese „Schlechtreder“ stellen.

Die Unterstützter der Petition fordern:

Die Unterstützer dieser Petition fordern

- den Gebrauchshundesport in all seinen Facetten in Österreich zu erhalten.
- bei allfälligen Änderungen von Gesetzen, Verordnungen oder sonstigen legislatischen Änderungen betreffend den Hundesport die Fachexperten aus den kynologischen Fachverbänden in Österreich anzuhören, miteinzubeziehen und deren Fachmeinung unbedingt zu berücksichtigen.